



Interimsdruck: Seite 1. ... Druck und Vertrieb: Rudolf Wolff in Berlin.

„Daneil-Belag“ ...

Berliner Tageblatt

63 \* Ausgabe A Nr. 32 ... Dienstag, 5. Februar 1921 ... 50. Jahrgang

Briand besteht auf dem Diktat.

Keine Milderung der Pariser Beschlüsse. (Telegramm unseres Korrespondenten)

Paris, 7. Februar. Alle Zeitungen sind mit Schilderungen der deutlichen Bewegung ...

im Senat, die Beschlüsse der Pariser Konferenz als notwendig zu hart bezeichnet hat.

Die amerikanische Geschäftswelt mußte die Zerstörung Deutschlands verhindern, denn die Zerstörung Deutschlands wäre Amerikas Weltmarkt tödlich.

Die Londoner Konferenz auf 1. März verlegt.

Formelle Einladung an die deutsche Regierung. (Telegramm)

Paris, 7. Februar. (W. L. W.) Wasas berichtet aus London: Keiser meldet, daß die Alliierten eine förmliche Einladung an die deutsche Regierung ergehen lassen werden.

Die der „Temps“ mitteilt, ist die Reparationskommission von der Vorkonferenz beauftragt worden.

Wie kann der geistige Arbeiter für den neuen Staat gewonnen werden?

von Konrad Haenschel, Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

In dem Aufsatz „Das geistige Deutschland und die Republik“ („Berliner Tageblatt“ vom 5. Februar, morgens) habe ich gesagt, es sei für die Republik schlechthin ein Lebensfrage, die großen Intelligenzen der bürgerlichen Intelligenz für den neuen deutschen Staatsgedanken zu gewinnen.

Da ist zunächst die immer wiederkehrende Behauptung, der neue Staat liege den Lebensbedürfnissen des geistigen Deutschlands völlig verständiglos gegenüber.

Die Finanzierung der internationalen Schulden.

Wichtiges Bedingung: Abrückung in Europa. — Die Untergarnungsfrage und die Haltung der Vereinigten Staaten. — Das Interesse an den deutschen Gegenmaßnahmen für London.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

Washington hat den Präsidenten Wilson in der letzten Woche ...

regelmäßige Leistung Deutschlands zweifelsfrei machen, dann wird man wieder in Amerika noch in England sich zu der Aufnahme einer solchen Anleihe sehr sympathisch verhalten.

Aus allem Vorhergehenden folgt, das eine außerordentliche Maßnahme in allen Geschäften der Welt auf den Entschluß ohne Ausnahme herbeiführt.

Die allgemeinen Aufwendungen des preussischen Staates für seine Universitäten (ausschließlich der Technischen Hochschulen) sind von Rechnungsjahr 1919 auf das Rechnungsjahr 1920 um mehr als sieben Millionen Mark.

Es darf vielleicht auch daran erinnert werden, daß seit der Staatsumwälzung die Leitung der Hochschulangelegenheiten vornehmlich in die Hände von Männern gelegt worden ist, die dem Hochschulwesen ganz nahe stehen.